



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

70 (11.2.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-189959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-189959)



und unerschöpfliche Mitarbeit der Lehrer am Religionsunterricht...

Direktor Dr. Vinkenbach-Helberg: Eine stark besuchte Elternversammlung nahm seitliche Einklinker an, nach denen das Gymnasium in seiner Eigenart erhalten bleiben soll...

Stadtpfarrer Dr. Gräber-Konstanz: Die bisherige Schule war nicht so schlecht. Ich muß den Lehrern der Schule deshalb alles Lob und Anerkennung aussprechen...

Aktor Koch-Wesheim: Wir fordern, daß die Schulung der Blinden mit dem sechsten Jahre beginnt. Mit dieser Forderung werden wir beim Ministerium nicht auf Schwierigkeiten stoßen...

Schuldirektor Buchleit-Konstanz sprach für die Privatschule und gegen die Schulgeldberechtigung. Prof. Baumüller von der Kunstgewerbeschule in Speyer...

Prof. Dr. Peters von der Handelshochschule Mannheim: Die Gewerbeschule braucht nicht nur 2 oder 3 Jahre, sie braucht längere Zeit.

Geb. Hofrat Dr. Erhard, Direktor der Höheren Mädchen-Schule in Freiburg: Der Ausbau der höheren Mädchenschule muß wegen der Not der Zeit leider eingeschränkt werden...

Abg. Klotz-Helberg: Die sozialistisch denkenden Arbeiter Deutschlands und Lebens haben den Schulfragen keine große Aufmerksamkeit geschenkt. Ausgehend von dem Gedanken, daß die Befreiung des Proletariats von der Lohnsklaverei ohne hohe Bildung...

Ordinarius-Professor Dr. Huber-Freiburg verlangt eine gute religiöse Erziehung.

Rechtslehrer Dr. Bernhart-Mannheim spricht namens der akademisch gebildeten Lehrerinnen Baden: Wir würden es begrüßen, wenn in den höheren Mädchenschulen die künftigen sozialen Frauenberufe mehr berücksichtigt würden...

Stadtrat Schwan-Karlsruhe spricht namens der katholischen Arbeitervereine. Wir haben der Schulreform mit Trauer gegenüber. Gefordert muß werden guter Religionsunterricht für alle Stufen...

Stadtschulrat Dr. Stefani-Mannheim: In den unteren Volksschulen sind die Volkstrunkenheiten härter verbreitet, als in den oberen. In den Kellern und an Schlarlach sterben in den unteren Schichten mehr Kinder, als in den oberen...

Bei der Auswahl der Begabten ist die experimentelle Psychologie bisher nicht gut genuggenutzt. Sie ist aber durchaus notwendig zur Berufsberatung...

Parteitag der Deutschen Volkspartei Württembergs.

Die Deutsche Volkspartei (Nationalliberale Partei) Württembergs hielt gestern und vorgestern in Stuttgart eine aus allen Teilen des Landes sehr gut besuchte Vertreterversammlung...

Der Vertretertag nahm alsdann einstimmig eine Entschliessung an, die die Auslieferung deutscher Stommesangehöriger als mit der deutschen Ehre unvereinbar ablehnt...

Baden. Beschluß gegen die Kollektierung des Tabaks. Karlsruhe, 11. Febr. (Preis-Zeit.) In einer aus verschiedenen Gegenden des Landes überaus stark besuchten Versammlung von Tabakzüchtern wurde einstimmig beschlossen...

Letzte Meldungen.

Amsterdam, 11. Febr. Die „Times“ schreibt zu Lloyd Georges Rede, die Nation habe aufgehört, ihm und seinen Anhängern Vertrauen entgegen zu bringen. So sehr auch Verleumdungen verschiedener politischer Richtungen in fundamentalen Fragen anderer Meinung seien als Asquith...

Neu: Pläne für den Wiederaufbau Oesterreichs. Haag, 10. Febr. (Preis-Zeit.) Der „Nieuwe Courant“ meldet drahtlos aus London, daß die britischen und österreichischen Kaufleute neue Pläne für den Wiederaufbau Oesterreichs...

ungarischen Fabrikate regelt. Zu diesem Zwecke soll eine Gemeinschaft von Bankiers, Kaufleuten und Fabrikanten gebildet werden.

Eine österreichische Abteilung der Wiedergutmachungskommission.

Paris, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Der Rat hörte den österreichischen Finanzminister Reich, der verschiedene Wünsche seiner Regierung vorbrachte, so z. B. die Schaffung einer österreichischen Abteilung der Wiedergutmachungskommission...

Von den Schweizer Konsulaten.

München, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Der schweizerische Bundesrat hat beschlossen, das Konsulat in München zum Generalkonsulat und die Konsularagentur in Nürnberg zum Konsulat zu erheben...

Die deutschen Geschäftsräte für England und Argentinien. Berlin, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Bürgermeister Dr. Stamer reist heute nach London, um seinen Posten als deutscher Geschäftsrat für Argentinien anzunehmen...

Streit der Chemiker in Rom.

Rom, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Von morgen ab werden fünfzig Angestellte und das technische Personal der chemischen Industrie in den Streit treten.

München, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Der ehemalige Kommandant des 18. bayerischen Inf.-Regts. in Landau, Generalmajor a. D. Friedrich Hegl ist gestern in München im 68. Lebensjahre gestorben.

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Hinsichtlich der Zusammensetzung des Reichswirtschaftsrats hat sich der Reichsrat dahin entschieden, daß von den 31 Vertreterpaaren der Industrie, die in den Reichswirtschaftsrat entsandt werden sollen, 3 Vertreterpaare vom Reichskohlenrat und Reichskalivat delegiert werden sollen...

Düsseldorf, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Wie wir erfahren, hat der Thyssenkonzern sich nunmehr auch dem Erzhandel zugewandt. Er hat zu diesem Zwecke die Deutsch-Niederländische Schiffsahrt und Handels-Gesellschaft m. b. H. mit dem Sitze in Duisburg-Ruhrort gegründet...

Düsseldorf, 11. Febr. (Preis-Zeit.) Die Vereinigung Deutscher Kaltwalzwerke in Hagen i. W. erhöhte ihre Preise um 175 auf 475 M. pro 100 kg. Die Verkaufsstelle für kaltgewalzte Verpackungsbänder in Düsseldorf erhöhte ihre Preise für Liniertypen im Februar um 200 M. auf 500 M. pro 100 kg.

Ein- und Ausfuhrbestimmungen für Danzig. Die Einfuhr nach Danzig und die Ausfuhr aus dem Gebiete der freien Stadt ist von besonderer Genehmigung abhängig. Waren, die aus Deutschland oder den neu-polnischen Gebieten eingeführt werden, bedürfen keiner Einfuhrgenehmigung...

Meister Jakob und seine Kinder.

Roman von Adam Müller-Guttenbrunn. (Fortsetzung.)

Als Johann am nächsten Morgen spät erwachte, erinnerte er sich nur dunkel an die Vorgänge vom Sonntagabend. Es bedurfte einiger Zeit, bis er sich darüber klar wurde, daß gestern vielleicht eine schwere Entscheidung gefallen war...

Und er ging zum Wetter Niklos. Dieser sah schon daheim und rauchte seine Pfeife so gemütlich, als ob ihn gar nichts weiter beschäftigte. Seitdem sein Sohn den Leuten die Häuser baute, gönnte er sich manchen Ruhetag, aber heute war er eigentümlich nur für den Johann daheim...

„Na, Wetter Niklos, ich komme halt fragen, wie's mit meiner Eud' steht. Ihr laßt mich schon zappeln seit gestern.“ „Ich läß Dich erwarren“, sagte der Meister. „Und Dein Sohn stellt gar nicht so übel, wie Du vielleicht glaubst. Ganz im Gegenteil.“

„So redest doch endlich!“ Der Wetter Niklos aber fing eine ganze andere Sache an. „Sag mir, Johann, wie steht's mit Der? Konnscht Du wieder jurad' dahin, wo Du warscht?“

Der Johann schaute zu Boden. Es zuckte um seinen Mund, es biß ihn etwas in den Augen. „Ihr wollt mich fortbaben...“ „Gut, ich geh“, sagte er mit farbloser Stimme. „Ich müßte ein Narr sein, wenn ich das nicht annehmen wollte.“

Der Christof war in den großen Sommerferien wieder heimgekommen zur Großmutter und zu den Rahmstrubeln der Hof-Ammerich. Schon ein langer Fuß, der ihm herbst auf die Lateinische Schule kam. Und er war nicht wenig stolz darauf. Sein einziger Lehrer Freiß hatte ihn beständig an seiner Seite, freute sich seines guten Zuhörens und wollte hundert Dinge von ihm wissen über das Temeschwarer Schulwesen...

die dortigen Lehrer. Die Schulbücher nahm er, da sie der Christof nicht mehr benötigte, ganz an sich. Sie stammten aus Wien, waren zum größten Teil in Deutschland gedruckt, und die Lehrbücher enthielten einen ganzen Blütenstrauch aus dem Garten deutscher Dichtung...

Auch beim Herrn Dechant und bei seiner Gosl, der Wittwosterrin Rosina, war der Christof gut aufgenommen. Da er sozusagen das Patzinfind des Pfarrhauses war, durfte er jeden Sonntag zum Mittagstisch erscheinen. Der Herr Dechant lud ihn ein. Es war dem Christof nicht ganz recht, er sah lieber bei der Hof-Ammerich und ihren Buben; aber es gab ihm doch ein gewisses Ansehen, daß er nach dem Hof-Ammerich immer vor allen Leuten als Gast in den Pfarrhof überging...



# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

## Zellstofffabrik Waldhof.

Die Ausgabe von Vorzugsaktien unter Protest genehmigt.

Die heutige außerordentliche Generalversammlung, die in den Räumen der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft A.-G. Mannheim stattfand, brachte den vorausgesagten Kampf um die Ausgabe von Vorzugsaktien. Das Problem ist theoretisch vielfach behandelt, und in der Fachwissenschaft nimmt insbesondere Rechtsanwalt Dr. Rosendorff-Berlin eine Spezialstellung ein, insofern er aus prinzipiellen Gründen gegen die Ausgabe von Vorzugsaktien ist. R.-A. Dr. Rosendorff war denn auch in der heutigen Generalversammlung Führer und Wortsprecher einer Minderheitsgruppe, die in scharfer Opposition zu den Anträgen der Verwaltung stand und als solche auftrat. Ingesamt waren laut Präsenzliste 28 Aktionäre mit 15 957 Stimmen vertreten, was bei dem derzeitigen Aktienkapital von 32 Mill. M etwa die Hälfte ausmacht. Die Opposition, hinter der in der Hauptsache Auslands-Interessenten vermutet werden, vereinigte auf sich 2704 Stimmen, besitzt also etwa 2% Millionen Aktienkapital.

Die Anträge der Verwaltung sind aus den Generalversammlungen vom 17. Januar bekannt. Sie erstehen Ausgabe von 80 000 Stück auf den Namen lautender Vorzugsaktien mit gleichem Stimmrecht und einer Vorzugsdividende bis zu 5%, die dem Gründerkonsortium zugewiesen werden sollen. Dazu kommen damit zusammenhängende und eine Reihe sonstiger Satzungsänderungen. Nach Eröffnung der Generalversammlung u. Bekanntgabe der oben angeführten Präsenzziffern machte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Kommerzienrat Th. Frank, etwa folgende Ausführungen:

„Die Verwaltung der Zellstofffabrik Waldhof hat schon seit geraumer Zeit Klüfte in dem Aktien des Unternehmens beobachtet, welche einen etwas ungewöhnlichen Eindruck machten. Sie hat diesen Klüften naturgemäß ihre volle Aufmerksamkeit geschenkt, um so mehr, als ja bekannt ist, daß das Ausland sich, gestützt auf den unglückseligen Stand unserer Valuta, für die Majoritäten derjenigen Aktiengesellschaften in erster Linie interessiert, die vom internationalen Standpunkt aus besonderes Interesse bieten. Zu diesen gehört zweifellos auch die Z. W.“

Vor einigen Wochen ist über das voraussichtliche Resultat des Geschäftsjahres 1919 zur Aufklärung der Aktionäre in der Presse angedeutet worden, daß infolge des tiefbedauerlichen Kohlenmangels und des dadurch hervorgerufenen zeitweiligen Stilllegens der Fabriken, sowie durch die gewaltige Steigerung der allgemeinen Lasten das Jahr 1919 voraussichtlich mit einem größeren Fehlbetrag abschließen werde und daß deshalb von der Auskehrung einer Dividende keine Rede sein könne. Diese Presse-notiz hat nun merkwürdigerweise eine weitere starke Nachfrage nach den Aktien unseres Unternehmens ausgelöst, die zu einer in den inneren Verhältnissen durchaus unbegründeten Kurssteigerung führte. Wir haben wohl allen Grund, diese forcierten Klüfte in unseren Aktien auf das Ausland zurückzuführen. Diese Beobachtung schien im Interesse der selbständigen Erhaltung und der Unabhängigkeit des Unternehmens als außerordentlich bedenklich, und wir haben deshalb den schon längst ventilierten Plan neu aufgegriffen, zum Schutze des Unternehmens Vorzugsaktien mit erhöhtem Stimmrecht zu schaffen.

Wir haben diesen Plan immer wieder zurückgestellt, weil wir uns klar darüber waren, daß wir ihn, in Würdigung der Rücksichten auf unsere Aktionäre, erst dann aufgreifen dürfen, wenn tatsächlich Gefahr für unser Unternehmen vorhanden ist. Dieser Zeitpunkt ist leider eingetroffen, und wir haben Ihnen deshalb heute den Vorschlag zur

Schaffung von nom. M. 8 000 000.— Vorzugsaktien mit fünfjährigem Stimmrecht zu unterbreiten und der Beschlussfassung vorzulegen. Die näheren Bedingungen sind denn in Ihren Händen befindlichen Antrag zu entnehmen. Damit befriedigen wir gleichzeitig ein durch die allgemeinen Verhältnisse bedingtes Kapitalbedürfnis der Gesellschaft.

Im Interesse unserer Aktionäre haben wir einen Weg der Begehung dieser Aktien gesucht, von dem wir annehmen, daß Sie ihm unbedingt zustimmen können. Wir haben mit denjenigen Gruppen verhandelt, welche seinerzeit unser Unternehmen gegründet haben und die auch noch heute — wie dies die Präsenzliste ausweist — die größten Aktienbesitzer sind. Diese haben sich ereuerlicherweise bereit erklärt, die neu auszugebenden Vorzugsaktien, die unserem Antrag gemäß auf Namen gestellt werden müssen und nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates übertragen werden können, zu übernehmen und sie zu sperren, so daß sie den Zweck der Sicherung unserer Gesellschaft auch restlos erfüllen. Wir hätten natürlich am liebsten die Vorzugsaktien unseren Aktionären angeboten, dann wäre aber dieser selbstverständliche Zweck der Sicherung nicht erfüllt worden. Außerdem bedeutet die Erwerbung dieser Aktien, die ja höchstens bis zu 5% Dividende bekommen können, im übrigen aber vollkommen unverkäuflich sind, ja nicht einen Bonus, sondern ein Onus. Wir können, von reinem Standpunkt der Gesellschaft aus gesehen, den Gründeraktionären nur dankbar dafür sein, daß sie sich zur Uebernahme dieser Aktien und damit zur Festlegung von Mitteln bereit erklärt haben, nachdem für sie keine Möglichkeit besteht, mit diesen Mitteln an dem Gewinne unserer Gesellschaft teilzunehmen, sondern sie sich höchstens der Gefahr aussetzen, in einem Jahr schlechteren Geschäftsganges auf ihr Kapital überhaupt keine Zinsen zu bekommen.

Es ist natürlich außerordentlich beruhigend, daß die Vorzugs-Aktien von jenen Gruppen übernommen werden, die auch die größten Besitzer von Stamm-Aktien unserer Gesellschaft sind. Dadurch haben wir eine Bürgschaft dafür, daß das Stimmrecht der Vorzugs-Aktien jedenfalls nur im Interesse unseres Unternehmens ausgeübt wird, dies umsomehr, als jene Gründer-Gruppen auch heute noch den größten Teil der Verwaltung unserer Gesellschaft bilden, und von diesen wohl ohne weiteres angenommen werden kann, daß sie nur das Wohl unseres Unternehmens im Auge haben.“

Anschließend wurden die konkreten diesbezüglichen Anträge von Direktor Otto Clemm bekannt gemacht.

In der Aussprache hierzu führte R.-A. Dr. Rosendorff namens der genannten Minderheit aus, daß ihm die gegebene Begründung nicht von der Notwendigkeit der Emission von Vorzugsaktien mit gleichem Stimmrecht überzeugen könne. Er sprach sich gegen den Antrag der Verwaltung aus, bestritt, daß die Gefahr der Ueberfremdung durch das Auslandskapital gegeben sei. Er gab die Erklärung ab, daß der von ihm vertretene Aktienbesitzer nicht Auslandsbesitzer, sondern Inlandsbesitzer sei, daß die Gruppe gerne bereit sei, weitere Garantien zu geben, daß der Aktienblock nicht ins Ausland wandere, wober der Weg der Verhandlung von ihm vorgeschlagen werde. Die zurzeit übliche Ausgabe von Vorzugsaktien mit mehrjährigem Stimmrecht bringe doppelte Gefahren. Sie bedeute gewissermaßen einen Affront gegen das Auslandskapital, wo man doch einsichtigerweise auf letzteres zum Wiederaufbau angewiesen sei, insbesondere aber bringe sie eine außerordentliche Entrechtung der Aktionäre, wenn zu Gunsten einer bestimmten Verwaltungsgruppe Aktien mit gleichem Stimmrecht

ausgegeben werden. Auch er habe größtes Vertrauen in die jetzige Verwaltung, aber in an Betracht aller Möglichkeiten könne man der Verwaltung nicht eine derartige Machtfülle geben. Es ließe sich seiner Meinung nach ein Weg finden, der Bezugs- und Mitbestimmungsrecht für alle Gruppen von Aktionären sicherstellt. Sollte ein Beschluß im Sinne der Anträge der Verwaltung gefaßt werden, so leide dieser an so erheblichen Formverletzungen, daß eine allenfallsige Anfechtungsklage Erfolg verspreche.

In der Erwidrung hierauf ersuchte der Vorsitzende um nähere Angaben über die etwas mystische Behauptung von Formverletzungen und nahm Kenntnis von der Erklärung, daß es sich um keine Auslandsgruppe handle. Bei einem anderen Fall von Verhandlungen mit einer derzeitigen Inlandsgruppe sei es aber doch dazu gekommen, daß die Aktien in Auslands Hände übergingen. Ferner beobachte man auch andere Käufe. Die Verwaltung habe sich nur vom Interesse des Unternehmens leiten zu lassen, das eines Schutzes bedürfe. Das Ausland, das Kapitalanlage in Deutschland suche, interessiere sich für die Stimmverteilung nicht. Von Verwaltungsseite wurde ergänzend darauf hingewiesen, daß für die Zellstofffabrik Waldhof das Bedürfnis und der Wunsch nach Auslandskapital zurzeit nicht bestehe, und wenn die Zukunft andere Verhältnisse bringe, dann werde man in jenem Zeitpunkt das Entsprechende erwägen können.

Im weiteren Verlaufe wechselten noch Rede und Erwiderung des öfteren. Von anderen Aktionären wurde R.-A. Dr. Rosendorff entgegengesetzt, daß gerade das heutige Vorgehen der Minderheit darthue, daß man gut tue, die Verwaltung zu unterstützen, es schein etwas vorzugehen, was einer ruhigen Entwicklung des Unternehmens in den Weg treten könne. Die mystischen Andeutungen von Formverletzungen und Anfechtungsklagen könnten nicht hindern, den Verwaltungsanträgen beizutreten. Dr. Rosendorff stellte wiederholt feindliche Absichten der Minderheiten in Abrede, verwies auf seine Erklärungen und die angebotenen Garantien. Schließlich stellte er die Anfrage welcher Kurs für die Vorzugsaktien in Aussicht genommen sei. Der Vorsitzende erwiderte, daß dies nach den Anträgen dem Aufsichtsrat überlassen bleibe. Schließlich verdrückte sich die Aussprache über Art der Abstimmung und Beschlußfassung zu einem Protest der Minderheit gegen die Nichtabstimmung darüber, daß über die erbetene Auskunft keine Abstimmung entsprechend dem Antrag erfolgte. Hierauf stellte Rechtsanwalt Dr. Rosendorff folgenden formulierten Antrag:

„Die Generalversammlung wolle unter entsprechender Abänderung des Antrags 1 der Tagesordnung beschließen: Der Vorstand wird angewiesen, das nachstehende Angebot des Rechtsanwalts Dr. Richard Rosendorff zu Berlin, Behrenstraße Nr. 50/52 anzunehmen, insofern dessen sich dieser dazu verpflichtet, die neu auszugebenden Vorzugsaktien in Höhe von 8 Millionen Mark zum Kurse von 100% unter den Bedingungen der Berliner Bankenvereinigung sowie den Bedingungen zu übernehmen, die im übrigen nach dem heutigen Antrag des Vorstands an die Uebernahme dieser Aktien geknüpft sind. An die Uebernahme der Vorzugsaktien durch Rechtsanwalt Dr. Rosendorff ist die fernere Bedingung geknüpft, daß er dieselben sämtlichen Aktionären der Gesellschaft unter Umwandlung in gewöhnliche Aktien zu seinem Erwerbspreise zum gleichmäßigen Bezugs anbieten muß, sobald Vorstand und Aufsichtsrat im Einvernehmen mit ihm zu der Ueberzeugung gelangt sind, daß der Zweck, der mit der Ausgabe der Vorzugsaktien verfolgt wird, erfüllt wird.“

Man einigte sich dann, daß in der Weise Abstimmung erfolgte, daß der Antrag der Verwaltung zusammen mit dem Antrag Rosendorff als einem weitgehenden Antrag zuerst zur Beschlussfassung stand. Die Stimmen der Minderheit waren dafür, die der übrigen Aktionäre dagegen. Der Antrag der Verwaltung allein wurde hierauf gegen die Stimmen der Opposition angenommen. Die Minderheit gab Protest zu Protokoll.

Der weitere Punkt der Tagesordnung betraf Satzungsänderungen. R.-A. Dr. Rosendorff meldete den dritten Protest an, weil die Bekanntmachung der Änderungen dem Aktionär kein Bild über ihre Bedeutung und Inhalt ermöglichen. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden verlesen und ihre Abänderung wie beantragt beschlossen gegen die Stimmen der Minderheit, was einen vierten Protest zur Folge hatte. Der Protest wurde damit begründet, daß durch die Satzungsänderungen wesentliche Vorteile der Verwaltung zugewiesen werden, weshalb die von letzterer vertretenen Aktien Stimmenthaltung hätten üben sollen.

Nach den erfolgten Abstimmungen und etwa einstündiger Tagung wurde die Generalversammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

## Börsenberichte.

### Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 11. Febr. (Drahtb.) Der Markt eröffnete fest, das Geschäft nahm aber nur in einzelnen Spezialpapieren einen größeren Umlauf an. Im freien Verkehr standen wiederum Kanada im Vordergrund des Interesses, diesmal bis 2075 gestiegen, ließen aber im Verlaufe eine Abschwächung erkennen. Höher gingen Jerner Petroleumwerte um, in welchen besonders österr. Petroleumgesellschaft erheblich höher genannt wurden. Baltimore Ohio, Heidelberg, Mansfelder Kuxe, Rastatter Waggon, sowie Südde erzielten Kurserhöhungen. Neugewinne sind zu höheren Kursen gesucht. Missouri Zertifikate fest 35%. Montanpapiere lagen ruhiger, aber allgemein fest. Deutsch-Luxemburg 8% höher, Geisenkirchen schwächten sich etwas ab. Elektrische Deutsch-Überrsee 1020 10%. Lahmeyer zirka 20% erhöht, Felten u. Quilleume 4% gebessert. Feste Haltung zeigte Badische Anilin +25%. Von sonstigen Industriespezialitäten wurden zu höheren Kursen gesucht: Filzfabrik Fulda, Badische Uhren, chemische Ultramarinfabrik, Brauerei Berger, Schuhfabrik Herz, Kali Westeregeln erzielten einen neuen Rekordkurs von 600 30%, Phönix Bergbau mit 450 rat. stiegen 25%. Rheinische Stahlwerke +15% auf 305, Buderus +6% auf 385. Adlerwerke Kleyer schwächten sich 10% ab. Kursbesserungen trugen wieder mexikanische Anleihe davon. Die Börse schloß fest. Privatkonto 4%.

### Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 11. Febr. (Drahtb.) An der Börse machte unter dem Fortwirken der bisher treibenden Einflüsse die Aufwärtsbewegung teilweise bedeutende Fortschritte. Eine stürmische Nachfrage herrschte unvermindert für Papiere, für die eine Verwertung gegen ausländische Valuta in Frage kommt, also für Kolonialwerte und Auslandsaktien. Deutsche Kolonialaktien waren wieder etwa 100% höher, Kanadaaktien überschritten mit einer 200prozentigen Besserung den Kurs von 2000. Otaviminen gewannen 100, Schantung über 50%. Am Montanaktienmarkt war die Bewegung nicht gleichmäßig und schwankte infolge von Gewinnrealisationen. Eine 70%ige Besserung erzielten, auf angeblich ausländische Käufe, Phönixaktien. Auch Rhein Stahl und Rheinische Braunkohlen waren um 20-30% höher. Uneinheitlich gestaltete sich auch die Kursbewegung in chemischen und elektrischen Werten. Kalkaktien stiegen weiter beträchtlich, vor allem Westeregeln, die 70% gewannen. Von Schiffahrtsaktien waren Argo um mehr als 100% höher. Am Anlagemarkt war das Geschäft ruhig; deutsche Anleihen hauptsächlich, Mexikaner zum Teil abgeschwächt.

## Kurse der Frankfurter Börse.

Festverzinsliche Werte		Bank- und Industripapiere	
§	11.	§	11.
a) Mannheimer.		b) Deutsche.	
3 1/2% Stadt Mannheim v. 1914	77.00	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. a. 1.04	77.00
5% ab 1918	77.00	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. b. 1.05	77.00
3 1/2% Stadt Mannheim v. 1901	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. c. 1.06	77.00
10% 07 und 1908	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. d. 1.07	77.00
3 1/2% Stadt Mannheim v. 1912	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. e. 1.08	77.00
3 1/2% ab 1917	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. f. 1.09	77.00
3 1/2% Stadt Mannheim v. 1908	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. g. 1.10	77.00
da v. 1.05	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. h. 1.11	77.00
3 1/2% da v. 1.08 kündb. 1900	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. i. 1.12	77.00
3 1/2% Stadt Mannheim v. 1904-00	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. j. 1.13	77.00
kündb. ab 1903-10	72.75	3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. k. 1.14	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. l. 1.15	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. m. 1.16	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. n. 1.17	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. o. 1.18	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. p. 1.19	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. q. 1.20	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. r. 1.21	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. s. 1.22	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. t. 1.23	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. u. 1.24	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. v. 1.25	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. w. 1.26	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. x. 1.27	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. y. 1.28	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. z. 1.29	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. aa. 1.30	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ab. 1.31	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ac. 1.32	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ad. 1.33	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ae. 1.34	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. af. 1.35	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ag. 1.36	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ah. 1.37	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ai. 1.38	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. aj. 1.39	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ak. 1.40	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. al. 1.41	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. am. 1.42	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. an. 1.43	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ao. 1.44	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ap. 1.45	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. aq. 1.46	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ar. 1.47	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. as. 1.48	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. at. 1.49	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. au. 1.50	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. av. 1.51	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. aw. 1.52	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ax. 1.53	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ay. 1.54	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. az. 1.55	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ba. 1.56	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bb. 1.57	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bc. 1.58	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bd. 1.59	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. be. 1.60	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bf. 1.61	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bg. 1.62	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bh. 1.63	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bi. 1.64	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bj. 1.65	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bk. 1.66	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bl. 1.67	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bm. 1.68	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bn. 1.69	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bo. 1.70	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bp. 1.71	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bq. 1.72	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. br. 1.73	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bs. 1.74	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bt. 1.75	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bu. 1.76	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bv. 1.77	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bw. 1.78	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bx. 1.79	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. by. 1.80	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. bz. 1.81	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ca. 1.82	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cb. 1.83	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cc. 1.84	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cd. 1.85	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ce. 1.86	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cf. 1.87	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cg. 1.88	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ch. 1.89	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ci. 1.90	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cj. 1.91	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ck. 1.92	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cl. 1.93	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cm. 1.94	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cn. 1.95	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. co. 1.96	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cp. 1.97	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cq. 1.98	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cr. 1.99	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cs. 2.00	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ct. 2.01	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cu. 2.02	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cv. 2.03	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cw. 2.04	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cx. 2.05	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cy. 2.06	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cz. 2.07	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ca. 2.08	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cb. 2.09	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cc. 2.10	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cd. 2.11	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ce. 2.12	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cf. 2.13	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cg. 2.14	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ch. 2.15	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ci. 2.16	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cj. 2.17	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ck. 2.18	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cl. 2.19	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cm. 2.20	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cn. 2.21	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. co. 2.22	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cp. 2.23	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cq. 2.24	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cr. 2.25	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cs. 2.26	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ct. 2.27	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cu. 2.28	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cv. 2.29	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cw. 2.30	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cx. 2.31	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cy. 2.32	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cz. 2.33	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ca. 2.34	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cb. 2.35	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cc. 2.36	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cd. 2.37	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ce. 2.38	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cf. 2.39	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. cg. 2.40	77.00
		3 1/2% Deutsche Reichs-Anl. unk. ch. 2.41	77.00

### Offene Stellen

## Großes bergbauliches Unternehmen sucht einen jüngeren Diplom-Ingenieur als Feuerungstechniker.

Der ges. Herr hätte mit den industriellen Verbrauchern in Führung zu treten und dieselben in der wirtschaftlichen Verwendung des betr. Brennstoffes zu beraten. Vorläufiger Sitz bei der Dienststelle Mannheim des betr. Unternehmens. 2012

Herrn, welche in der Wärmetechnik Erfahrungen oder hierfür ausgesprochene Neigung haben, wollen ihre Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsansprüchen usw. richten an N. P. 165 a. d. Geschst. d. Bl.

## Tüchtige, fachkundige Verkäufer

für die Abteilungen: 1894  
Manufakturwaren Herren-Maß-Schneiderei  
Tuche und Buckskins Herren-Konfektion  
Gardinen und Teppiche  
zu baldigstem Eintritt gesucht.

Herrn mit nachweislich längerer Tätigkeit in gleicher Eigenschaft werden um ausführliche Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen oder persönliche Vorstellungen zwischen 10-12 Uhr vormittags oder 4-5 Uhr nachmittags gebeten. Französische Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung.

### J. Lyon Söhne, Saarbrücken.

## General-Vertreter

wird von alter angesehener Vers.-Akt.-Ges. in der Anwerbestellung besten erfahrenen Herrn gesucht. Angebote unter M. M. 401 an Ala-Hausenstein & Vogler, Mannheim

## Transportversicherung.

Hiesige Belegschaft sucht für ihre Schadenabteilung zum baldigen Eintritt tüchtigen, sachverständigen. 33221

## Beamten

Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter F. O. 15 an die Geschäftsstelle des. Bl. erbeten. Ebendasselbe wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

## Feuer-Versicherung.

Große Versicherungsgesellschaft sucht für ihre Feuerabteilung und Feuer-Rückversicherung mehrere durchgebildete Beamte Stenotypistinnen jüngere Büro-Fräulein sofort, spätestens zum 1. April ds. Ja. Schriftl. Angebote unter M. X. 148 an die Geschäftsstelle ds. Blattes

## Geschäftsführer für Maler-Geschäft

allererste Kraft als Kaufmann und Maler von erster Firma gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsforderung u. frühestem Eintrittstermin unter J. R. 167 an die Geschäftsstelle ds. Blattes 1652

## Schiffahrts-Gesellschaft sucht gewandten, zuverlässigen Bürodienner

der auch die Registratur besorgen kann. Schriftliche Angebote mit Angabe selbstem Gehalts und Gehaltsansprüche u. M. H. 133 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 1896

## Teilhaber Anständiger Junge Lehrling

mit 25-30.000 Mark für ein ansehendes Fabrikunternehmen sofort gesucht. Schriftl. Angebote mit Angabe der Gehaltsforderung u. frühestem Eintrittstermin unter J. R. 167 an die Geschäftsstelle ds. Blattes 1652

für Büro und Lager einer Großhandlung auf Dorn gesucht. Selbständige, zuverlässige, tüchtige. 33101

Intellig. Jungen für Botengänge u. Briefe im Winter u. Winterzeit gesucht. 33152

Reiche Heimerbeit an Handwerker zu vergeben. Gebr. Schmid, K 3, 3.

## Ordentliches Mädchen

für Küche u. Hausarbeit bei hohen Lohn sofort gesucht. 33105  
Lehner, C 1, 3 II.

## Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen zu ft. Familie per 1. April gesucht bei Geiger, Q 7, 24. III.

## Ehrf. fleiss. Mädchen

bei guter Verpflegung und Behandlung sofort oder auf 15. Februar gesucht. Gehalt vergütet.  
Frau J. Schäfer, Rheinstraße, Dänischer Platz Nr. 6, Seite 7. 33139

## Eine saub. Frau

zum Bodenputzen sofort gesucht. 33121  
Gulmacker, N 4, II/12

## Stellen-Gesuche Junger Mann

mit sämtlichen kaufmännischen Arbeiten vertraut, sucht per sofort oder später Stellung als Verkäufer, Kontorist oder Lagerist. Angebote unter F. H. 9 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 33168

## Kriegsbeschädigter Nebeneschäftigung

sucht nachträgliche von Büchern usw. auch Heimarbeit. Angebote unter E. C. 79 an die Geschäftsstelle.

## Kaufmann

bedauerlicher Buchhalter mit feiner Handschrift, arbeitsfähig sucht. durch nachträgliche von Büchern usw. auch Heimarbeit. Angebote unter E. C. 79 an die Geschäftsstelle.

## Frau

sucht Beschäftigung in gutem Haus, um liebsten in Geschäftshaus. 33161  
Adresse in der Geschäftsstelle ds. Bl. 33161

## Mädchen

für Nähtiges Kind tagsüber gesucht. 33100  
Frau Lehr, Redarstr. 10, 3. Etage, linkes

## Mädchen

welches schon in besserem Haushalt war, zum 1. März gesucht. 33232  
Gellmüller, 28, 3. Et. r.

## Geschicktes Fräulein

welches sich im Nähen u. Schneidern auszeichnet, sucht. 33154  
Angeb. unter E. W. 99 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Lehrmädchen

von anständ. Eltern persönl. rüder 1. April gesucht. 33087  
Reinold Vetter, Schweizersg. 16, I.

## Köchin

mit guten Zeugnissen bei sehr hohem Lohn und besser Verpflegung gesucht. 33101  
Ri. h. Wagnerstr. 15, III.

## Alleinmädchen

per sofort od. 15. Febr. ab 1. März bei hohem Lohn gesucht. 33193  
L. S. 5, I Tr.

## Köchin und Hausmädchen

mit guten Zeugnissen in herrschaftl. Haus u. Wohnen für 1. März gegen sehr hohen Lohn gesucht. Stelle wird vergütet. 33101  
Ri. h. Wagnerstr. 15, III.

## Einzeliges Hausmädchen

sofort tagelöhner gesucht. Lohn 60 M. 33172  
C 1, 3, III.

## Günstigste Kapitalanlage

durch Bill. Übernahme eines Eckhauses mit 2 mit 3 Bänken und 9 Dreizimmer-Wohnungen, Innenhof, geboten. 316  
Kings an Postfach 53, Hirschfeld, 5. R.

## Spenglerei- und Installations-Werkzeug

zu verkaufen. 33200  
Auch mit Werkstatt u. Kundschaft. Angebote u. F. J. 10 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 3 neue unbenutzte Präzisions-Gewindeträsmaschinen

Modell G. F. 4  
Fabrik Schüttof & Bäcker, Chemnitz. L. Weiße der Hohlspindel 215 mm. Angebote mit Preisen erbeten an Maybach-Motorenbau G. m. b. H. Friedrichshafen a. B.

## Adler-Lastkraftwagen

Schnellläufer, 3340 PS., mit Vollgummi, 3 Tönnen, mit großer Ladepfichte, Preis M. 55000.— sofort zu verkaufen. Anfragen unter F. K. 11 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 33203

## Einige Zentner Knochenmehl

in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Glasabschluss

mit Türen 4 m breit, 3,60 m hoch zu verkaufen. 33173  
Berthold, Telefon 6791.

## Herrn-Pelzmantel und 1 Damenkostüm

zu verkaufen. 33115  
Robell, 30, parterre.

## Frauenblusen

solche Krimperpelz billig zu verkaufen. 33092  
K 4, 17, III, r.

## Zwergspitzer

(Händler) billig zu verkaufen. 33025  
Neckaras, Kaiserstr. 83 links.

## Barsol

Russischer Windhund weiß, langhaarig, kinderlieb, sehr groß, prächtig (früher in fürstl. Besitz) weg Futtermangel zum billigen Preis von 6000.— in nur gute Hände zu verkaufen. 33163  
H. Geiser, Fabrikant, Lorch (Württemberg).

## Hund

(Wolf) zu verkaufen. T 3, 12. 33220

## Kauf-Gesuche

Haus m. Werkstatt zu kaufen gesucht. Best. Angebote dahingehend. Nr. 273. 33073

## Schreibmaschine

zu verkaufen. Arthur Brühl jr. L 12, 4. 33118

## Sofa mit Umbau

1 Vertiko umfänglich billig abzugeben. 33141  
Kensert, T 3, 15, I Tr.

## Badeofen

für Holz und Kohlen u. Zink-Badewanne zu verkaufen. 1397  
Angeb. unter N. B. 132 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Junger Herr. Pianist

zu verm. F. 7, 12, IV. 33118

## Lumpen

Flaschen Hasenteile, Papier, Messing, Kupfer, Blei, Zink und Zinn bringt ein jeder zum 11. Wachtel hin, auch Eisen, Möbel, Schuhe und Kleider, Zahn-Geisse usw., kauft und verkauft das ganze Jahr und zahl prompt in bar. 314  
die Fl. Wachtel, S 4, 6. Telefon 7819

## Maschinen, Roh- und Hilfsmaterial

leichtmetall-Kammfabrikation gesucht. 1364  
Eilangebote unter E. 2025 an Jakob Meyer, Annoncen-Expedition Frankfurt a. M.

## Alteisen und Metalle

kaufen zu höchsten Preisen  
A. Eilenberg & Co. Rheinbühlstr. 53. Teleph. 7841.  
Händler mitkommen. 634

## Piano oder Tafelklavier

wenn auch reparaturbedürftig zu kaufen gesucht. 33099  
Angebote unter C. S. 7 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Gold

Beliebiges Maria Theresien u. d. Kaiserin. 33099  
Angebote unter C. S. 7 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044

## Heirat

Einige Zentner Knochenmehl in der Woche an Geflügel- und Schweinezüchter abzugeben. Angebote unter N. T. 169 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 3044



# Weinbrand Cognac

## Marke

# „Goldstück“

Jacob Stück Nachfolger Hanau <sup>1/10</sup>  
Cognacbrennereien

**Alltliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde**  
Morgen früh auf der Freibank Ruhfeld.  
Anfangs-Nummer 1. 500 Die Verwaltung.

Heute morgen verschied nach kurzem  
schweren Leiden unser innigstgeliebtes  
Kind, Schwester, Erkelin und Nichte

## Elfriede

im Alter von 5 Jahren. B3216  
MANNHEIM, 8. Februar 1920.

In tiefer Trauer:  
**Familie Gustav Gross.**

Die Einäscherung fand in der Stille  
statt. Die Asche wird in Staufen 1. B.  
beigesetzt.

**Paul Roll** Ein kräftiger  
**Junge**  
ist angekommen. B3205  
**Paul Perthun und Frau**  
Alice geb. Holzhauser.  
MANNHEIM, 9. Februar 1920.  
O. G. 9a.

**Otto Eichen** Ein kräftiger  
**Junge**  
angekommen. B3199  
**Richard Lang und Frau**  
Liesl geb. Leib.  
MANNHEIM, 11. Februar 1920.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Donnerstag, den 12. Februar 1920, vormittags  
11 1/2 Uhr, werde ich gemäß § 373 d. G. B.  
— Zusammenkunft Bindenhofstraße 9 — gegen bare  
Zahlung öffentlich versteigern: B3208

**1 Wagen = 9750 kg gelbe Möhren**  
Mannheim, den 11. Februar 1920.  
Weller, Gerichtsvollzieher.

**Versteigerung.**  
Samstag, den 14. Februar 1920  
vormittags 10 Uhr, wird in Lam-  
pertheim in der Hofstraße der **Herr: Ad  
Heil Wwe., Kaiserstr. 6** verschied-  
denes Schneidwerkzeug wie:  
2 Amboss, Doppelzylinder,  
Federblasbalg, Bohr-, Biege-  
und Staudmaschine, Stanz-  
und Schraubstöcke usw., sowie ver-  
schiedene Mobiliargegenstände frei-  
willig gegen Barzahlung versteigert.  
Lampertheim, den 9. Februar 1920.  
Hess, Ortsgerecht Lampertheim.  
Rucht. B3014

**Detektiv-**  
Institut u. Auskunft W. F. Krüger  
gegr. 1903 Mannheim L. 6, 14 — Teleph. 5172  
Vertrauliche Auskünfte jed. Art, Beobachtung,  
Ermittlungen Erhebung, Heiratsauskünfte

**Gummi-Stempel**  
Datum- und Brennstempel  
Messing- und Emailschilder  
GRAVIERUNGEN  
Siegelmarken, geprägt (Elbatten)  
Papier-Prägungen 519  
**Eckert & Werre, Gravier-Anstalt**  
Tel. 2400 Siegelmarkenfabrik F 3, 1

**Denk an Dein Kind!**

Soll es gesund und kräftig sein und bleiben —  
gib ihm täglich

Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung

# Stärke



Ärztlich empfohlen.  
In Dosen in Schokolade & 100 gr. Preis 20 Kr. — in  
Kapseln & Tabletten 50 Kr. — in  
Tropfen & Pulver 100 Kr. — in  
Tropfen & Pulver 100 Kr. — in  
Tropfen & Pulver 100 Kr. — in

**Verkaufs-Anzeige.**

Aus Schnalbräu verkaufe ich zum Schenkungs-  
preis am Donnerstag, 12. Februar 1920, vormittags  
10-12 Uhr und nachmittags 2-5 Uhr gegen  
Barzahlung in 200 R. 3, 1 m (vormals Raffee  
Dunkel): 1922  
Schlamm: 20 Liter, Silbergeschlächter mit Spiegel  
Ausgleichs, 12 Stühle, Servierstisch, Küch-  
Schrank.  
Herculeszimmer: Sofa, Klavier, Schreibtisch mit  
Stuhl (Gemeinl.), Gemme-Bücher-Schrank, Tisch,  
K. Schränkchen, Gemme-Bücher.  
Salon: Mahagoni-Bücher-Schrank, Tisch, Spiegel,  
Stuhl, Stühle.  
Schlafzimmer (Tochterzimmer) weiß: Bett, Schrank,  
Waldschisch, Nachtsch.  
Küche: 2 Küchenschränke, Tisch, Stühle, Gasherd,  
Haffloch.  
Reichhaltige Einzelmöbel:  
Mehrere Schränke, Sofas, Dipl.-Schreibtisch,  
Damen-Schreibtisch, Schrank pol. Spiegel, ver-  
goldet. Stühle, Marmorisch, Schränkchen,  
Bücherregal, Bücherregal, Bürgerschränke, Eis-  
schrank, Schrank, Wange, Bügelstich, Bade-  
wanne, Bla. menschrant und sonst. mehr  
Ferner am Freitag, 13. Febr., 10-12 Uhr und  
2-5 Uhr: Leinwand (24 Stück), sehr feine Glas-  
service, Kunstgegenstände Silber, Gemme, Kri-  
stalle, 3-4 Perleperle, Deutsches Leppich,  
Bilderrahmen, Leuchter, Vorhänge, verschiedene ali-  
gatorische und japanische Porzelle und Japaner-  
schmel, Böden, Japan-Fanzenen, atmestruer Sijur,  
1 Forml. Ibernes Bettfed. (12 Stück), 100  
Kaffee- und Teezerbe 2 Stk. von Körbe (sehr  
feine Arbeit) 100. Tablet u. sonst. mehr.

**Georg Landfistel**  
Ortsrichter. — Tel. 7309.



**Haben Sie  
MAIER  
UTONCHER  
ARBEITEN**  
MOBELLACKIERUNGEN  
rufen Sie 6336 u. 5083 sofort an.  
Schnellste, fachgemäße Bedienung



**Personen- und Lastkraftwagen**  
erstklassige Fabrikate,  
— auch reparaturbedürftig —  
(Heeres-Wagen)  
**kaufen**  
und erhalten ausführliche Angebote S38  
**Wolf & Diefenbach**  
Tel. 7433. Mannheim-Waldhof. T. 1. 7433.

**Weiche Herren-Sportkragen**  
in weiß und macca, sowie  
Zeppler-Papier und Dauerwäsche  
lässt jedes Quantum sofort ab Lager  
**Fa. Paul Lang, Stuttgart**  
Gutbrodstr. 10. B3121

**Schreibarbeiten**  
Abkürzung, Vereinfachungen, Diktate,  
Adressenbücher etc. fertigt prompt B37  
Schreib- **Schüritz** O 7, 1  
Büro Tel. 6770.

**Fahrbare  
Brennholzsägmachine**  
10 PS. fehlerfrei  
neu, ca. 20 Stunden nur gebraucht, sofort zu ver-  
kaufen, da überzählig. Angebote unter B. L. 13  
an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B3222

**Kisten**  
in guterhaltensom Zustande  
zu kaufen gesucht.  
Angebote unter N. R. 107 an die Geschäftsstelle  
des Blattes. B3228

**Einladung**  
zur unverbindlichen Besichtigung der  
**„Mercedes-Euklid“-Rechenmaschine**  
mit elektrischem Antrieb  
Multiplikationen und Divisionen werden nach  
erfolgter Einstellung vollkommen automatisch  
ausgeführt. Nachweislich die leistungsfähigste  
Rechenmaschine der Gegenwart!  
**Ph. Gräff, Spezialhaus für Rechen- und Addier-Maschinen**  
Hansa-Haus — Fernsprecher 6148. 1044

**Ein 6-8 Zimmerhaus**  
in der Östlich von Selbsthäuser  
sofort gesucht.  
Angebote unter E. V. 87 an die Geschäftsstelle  
des Blattes. B3145

**Café!**  
Fachmann mit fachkundiger Frau  
sucht kleineres Café mit Wohnung  
zu pachten oder zu kaufen, eventl.  
mit Hausr. Angebote Ludwighafen  
Kaiser Wilhelmstraße 13, parterre  
abzugeben. B3176

**Lagerraum**  
zu mieten gesucht mitte d. Stadt  
Reichardt, E 2, 10.  
!!! Achtung !!!  
reinerassige Schäferhunde  
sowie kleinste Rasse Schoßhündchen.  
Barzahlung am Samstag, Sonntag und Montag,  
den 14., 15. und 16. Februar.  
Wirtschaft zur Stadt Nagold, Langstr. 87.

**Ich suche  
leere 1 bis 2  
Zimmer-Wohnung**  
Bin laien, Beamter und  
beim Wohnungsamt an-  
gemeldet. Gef. Angeb.  
unter E. A. 77 an die  
Geschäftsstelle. B3285

**gut möbl.  
Zimmer**  
Redaktionsbezugt.  
Angebote unter E. 55  
an Mannh. Gen.-Anz.  
Zweigstelle Waldhofstr. 6

**Helle  
Werkstätte**  
für lauberen ruhigen Be-  
trieb gef. B3107  
**Staiger**  
Göckelsheimerstraße 14  
Studenten-Verbindung  
sucht größere  
**Nebenzimmer**  
im Zentrum der Stadt.  
Angebote unter P. G. 8  
an die Geschäftsstelle. B3198

**Vermietungen**  
**Möbl. Zimmer**  
an best. älteren Arbeiter  
in Stellung erst. m. Abend-  
lich zu verm. Johannstr. 7  
2. St. G. Reich. B3177

**Werkstatt**  
mit elektrischem Licht  
zu vermieten. B3213  
St. Waldhofstr. 3.

**Vermischtes.**  
Wer würde sagt, etwas  
Ziegenmilch für  
kleines Kind gegen gute  
Bezahlung abgeben? Be-  
zahlung auch von Toort.  
Angebote erbeten unter  
E. Z. 1 an die Geschäfts-  
stelle des Bl. B3170

**See-  
Muscheln**  
frisch eingetroff.  
Theodor Straube  
N 3, 1. 1403

**Miet-Gesuche:**  
**Suche**  
5 Zimmer-Wohnung  
mit  
6-7 Zimmer-Wohnung  
zu verwechseln.  
Angebote unter E. V. 100  
an die Geschäftsstelle B3168

**Tauschwohnung!**  
Tausche meine schöne  
2 Zimmerwohnung mit  
Küche in der Augustin-  
geg. ledige in der Redar-  
haus, am liebsten neuer  
Stadtteil Angeb. u. K. 10.0  
an Mannh. Gen.-Anz.,  
Zweigstelle Waldhofstr. 6.

**Wohnungstausch**  
Suche schön ausge-  
stattete 3 Zimmer-  
Wohnung mit Bad  
und Garten, besser  
Lage der Redarhaus gegen  
schön ausgestattete 4-5  
Zimmerwohnung  
mit Bad zu tauschen.  
Angebote unter St. 554  
an Mannh. Gen.-Anz.,  
Zweigstelle Waldhofstr. 6.  
B3044

**Tausche 3 Zimmer-  
gegen eine  
4-5 Zimmerwohn.**  
sucht, auch gegen eine  
große 3 Zimmerwohn.  
Redarhaus ausgestatteten  
Weiß Angebote unter D. A.  
52a an die Geschäftsstelle. B3013

**Junger gebil. Beamter**  
sucht mögl. im Stadtm.  
**möbliertes Zimmer**  
möglichst in voller Pen-  
sion. Bestenfalls nicht un-  
bedingt erforderlich.  
Angebote unter P. N. 14  
an die Geschäftsstelle.

**100.2 möbl. Zimmer**  
in Mannheim, Redarhaus  
oder Rheinau zum 1. April  
von jungem Ehepaar aus  
gut. Familie gef. B3170  
Angebote unter N. N. 103  
an die Geschäftsstelle des Bl.

**Bankbeamter**  
sucht mögl. im Stadtm.  
**möbl. Zimmer.**  
Angebote unter E. J. 85  
an die Geschäftsstelle des  
Bl. erbeten. B3120